

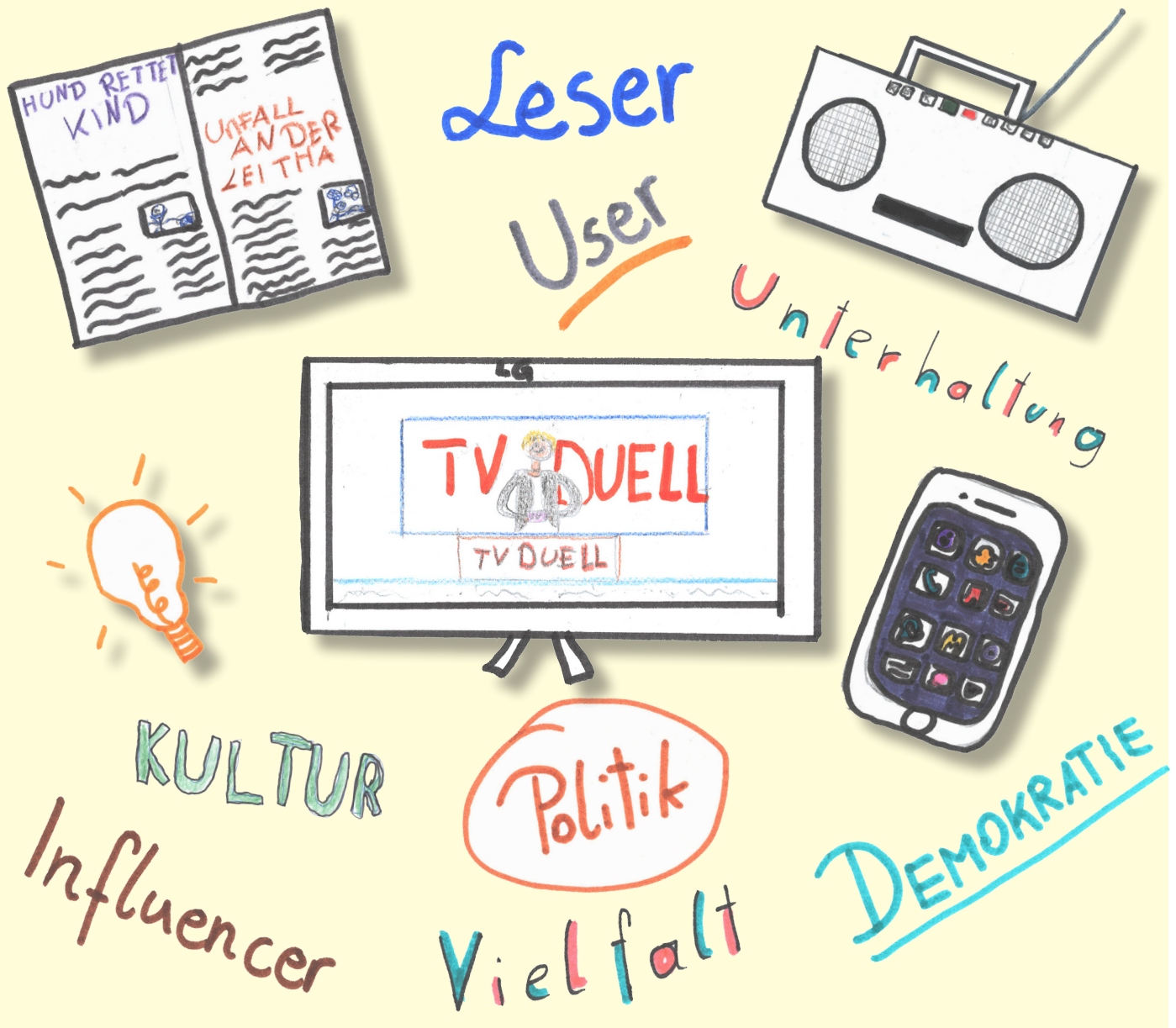
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1744

Mittwoch, 25. September 2019

MEDIEN BEWEGEN



Hallo, liebe Leserinnen und Leser! Wir sind die Klasse 3G vom BG/BRG Schwechat. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt und machen einen Workshop zum Thema Medien. Wir wurden in vier Gruppen unterteilt. Die Themen waren Pressefreiheit, Themenvielfalt der Medien, Medien in der Demokratie und „Wie informieren sich Bürger und Bürgerinnen über Politik“. Darüber haben wir recherchiert und Artikel geschrieben. Viel Spaß mit unseren Informationen!

Selina (12), Dori (12) und Jan (12)

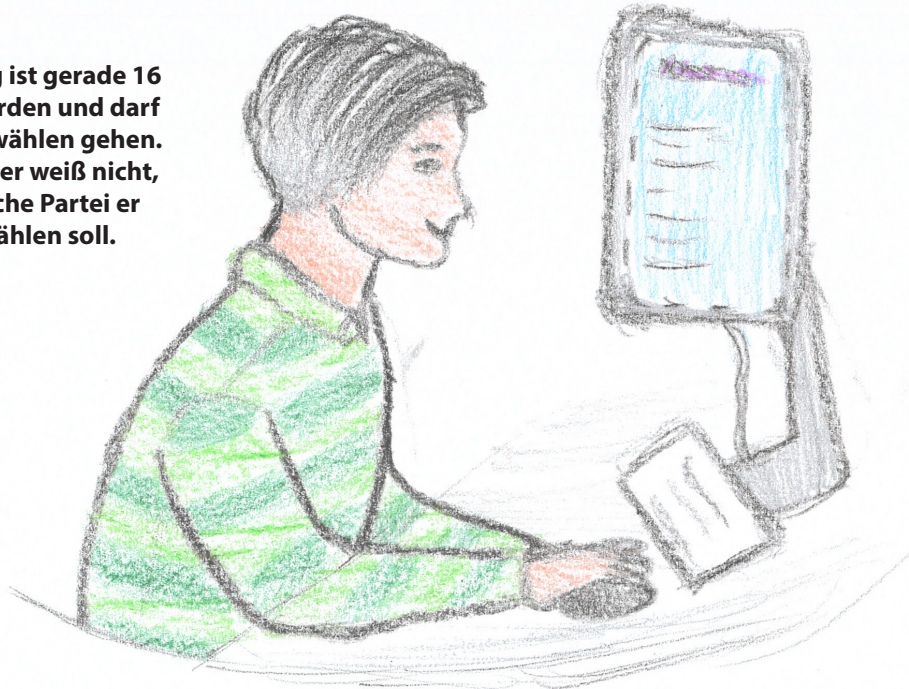


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR HOLEN UNS INFOS ÜBER POLITIK!

Lukas (12), Veronika (13), Allegra (12), Vanessa (12), Felix (12) und Max (14)

Georg ist gerade 16 geworden und darf jetzt wählen gehen. Doch er weiß nicht, welche Partei er wählen soll.



Er informiert sich umfassend im Internet. Er googelt das Wahlprogramm der einzelnen Parteien. Nun bildet er sich eine Meinung über die PolitikerInnen. Er muss aber überprüfen, ob die Quellen stimmen.

In diesem Artikel geht es um die Medien in der Demokratie und ihre wichtige Aufgabe.

Medien haben die Aufgabe, die BürgerInnen zu informieren. In Österreich gilt Meinungs- und Pressefreiheit, deshalb kann sich jede/r eine eigene Meinung bilden und sie auch sagen. Das ist möglich, da PolitikerInnen die Gesetze machen. Wählen kann man ab dem 16. Geburtstag, aber man benötigt die österreichische Staatsbürgerschaft. Es gibt viele verschiedene Parteien, die man wählen kann. Wer

Hilfe bei der Entscheidung braucht, kann auch Webseiten wie „wahlkabine.at“ besuchen. Man sollte bei Medien die Quellen bzw. das Impressum überprüfen, um sicher zu gehen, dass es keine Fake-News sind. Wenn man mit den Entscheidungen der PolitikerInnen nicht einverstanden ist, kann man demonstrieren gehen, denn wir (die Bevölkerung) entscheiden. Medien liefern uns Informationen - was wir mit diesen Infos dann machen, ist unsere Sache.



THEMENAUSWAHL: SKANDALE MIT INFOS?!

Selina (12), Dori (12), Julian (12), Jan (12) und Marco (12)

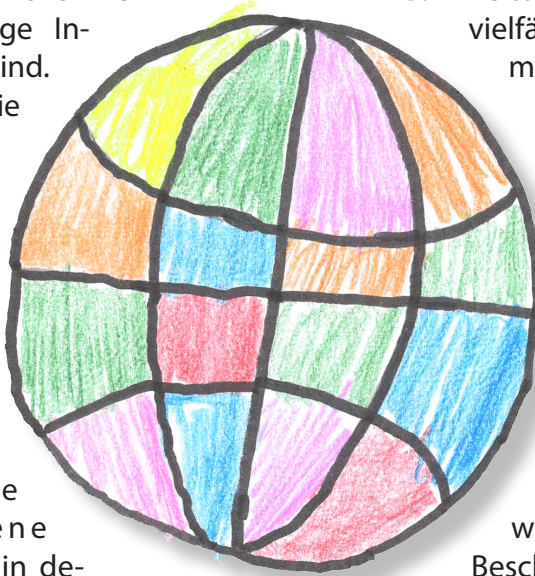
Kontaminiertes Essen macht Kunden krank

Letzten Mittwoch wurden bei dem Fastfoodrestaurant zwanzig Arten von gesundheitsgefährdenden Bakterien im Essen festgestellt. Die Filiale, die in Wien liegt, wurde sofort am gleichen Tag geschlossen. Die Gesundheitspolizei musste mit Spezialanzügen anrücken. Die Filiale wurde von der Polizei in ihren Sonderanzügen überprüft. Nach mehreren Verhören gestand der Filialleiter, dass er das Essen aus der Mülltonne entnommen hat, weil die Lieferungen der Lebensmittel nicht angekommen sind. Die Folgen dieser leichtsinnigen Entscheidung waren Erkrankungen von zwei Kunden. Die Patienten wurden nach mehreren Behandlungen im Spital geheilt. Die zwei Personen klagten das Lokal.

Warum eine große Auswahl an Themen in den Medien wichtig ist:

Das ist eine erfundene Geschichte und dient als Beispiel dafür, was für manche Personen wichtige Informationen sind.

Infos, die die eigene Person betreffen, empfinden wir als wichtig. Wir haben uns überlegt, dass es gut ist, dass es viele verschiedene Medien gibt, in denen wir uns informieren können. Wichtig ist ebenso, dass es eine Themenvielfalt gibt und dass über alles berichtet wird. Zum Beispiel Politik, Klimawandel oder Wirtschaft sind wichtige Themenbereiche, die man oft z. B. in Zeitungen findet. Je vielfältiger die Themen sind, umso mehr erfahren wir von der Welt mit. In der Welt passiert viel zu viel, um alles selbst mitzukriegen. Für unsere Zukunft ist es wichtig, dass wir Bescheid wissen. Wir alle dürfen entscheiden, wie unsere Zukunft wird. Gute Entscheidungen kann man nur treffen, wenn man viele Seiten der Welt kennt.



WAS IST PRESSEFREIHEIT?

Sara (12), Valentina (12), Patricia (13), Dominik (12) und Sava (13)



Warum brauchen wir Pressefreiheit?

Pressefreiheit brauchen Bürger und Bürgerinnen, um sich gut zu informieren und um Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. In manchen Ländern der Welt ist die Pressefreiheit stark eingeschränkt, unter anderem sind das Länder ohne Demokratie. Denn Demokratie bedeutet, dass das Volk entscheiden darf und nicht nur eine Person die Macht hat. Ohne die Vielfalt an Informationen kann man auch keine Entscheidungen treffen. Die Website „Reporter ohne Grenzen“ veröffentlicht jedes Jahr eine Rangliste über Pressefreiheit in 180 verschiedenen Ländern. In Ländern mit eingeschränkter Pressefreiheit herrscht oftmals Zensur. Das bedeutet eine extreme Einschränkung der Pressefreiheit sowie der Meinungsfreiheit. Wenn ReporterInnen der Zensur widersprechen, können ihnen heftige Strafen drohen, wie z. B. Gefängnis oder sie müssen ins Exil

Meinungsfreiheit:

Bedeutet, dass man seine Meinung öffentlich frei vertreten kann, ohne dafür bestraft zu werden. Aber Meinungsfreiheit hat auch Grenzen, z. B. wenn man andere beleidigt oder sie in ihren Rechten einschränkt.

Pressefreiheit:

Pressefreiheit setzt sich aus zwei Wörtern zusammen. Aus der Presse (z. B. Medien wie Zeitung und Fernsehen) und aus dem Wort Freiheit (z. B. eigene Rechte zu haben). Pressefreiheit bedeutet also, dass ReporterInnen frei berichten dürfen.

flüchten, weil sie verfolgt werden. In Ländern mit Pressefreiheit wird in Qualitätszeitungen möglichst neutral berichtet und das Volk kann sich umfassend informieren. Gute Reporter und Reporterinnen bilden sich eine eigene Meinung und müssen ihre Quellen nicht verraten, um diese zu schützen. Wir finden es wichtig, dass Medien sachlich berichten und die Rechte und die Gefühle keines Anderen verletzen. Pressefreiheit ist für uns wichtig, um gut informiert zu sein über die Geschehnisse auf der Welt, damit wir uns eine eigene Meinung bilden können. Deswegen sind wir froh, dass es in unserem Land Pressefreiheit gibt.



UMFRAGE ZUR INFO-BESCHAFFUNG

Paul (12), Nuri (12), Paulina (13), Daniel (12) und Lorenz (12)

Am Sonntag ist Nationalratswahl. Also haben wir uns überlegt, eine Umfrage zur Informationsbeschaffung über Politik zu starten.

Österreich ist ein demokratisches Land, in dem man im Gegensatz z. B. zur Schweiz schon ab 16 anstatt ab 18 wählen darf.

In unserem Land kann man sich durch verschiedenste Medien über die Politik informieren, z. B. über die Nachrichten im Radio oder im Fernsehen oder im Internet über Social Media.

Wir haben durch eine Umfrage in unserer Klasse herausgefunden, dass sich zwei Drittel der SchülerInnen unserer Klasse nicht über die Politik informieren. Wir vermuten, das kommt daher, weil wir noch nicht wahlberechtigt sind. Trotzdem können wir in unserem Umfeld mitbestimmen, z. B. bei der KlassensprecherInnenwahl oder indem wir demonstrieren gehen.

Unsere Straßenumfrage:

„Wie informieren Sie sich vor einer Wahl über die Politik?“

Ein älterer Mann sagte, dass er sich hauptsächlich in den Tageszeitungen *Die Presse* und *Der Standard* über Politik informiert.

Eine Frau aus der Schweiz meinte, dass sie sich über Radio und Fernsehen Infos holt. Sie erzählte uns, dass es in der Schweiz ca. vier Mal im Jahr Volksabstimmungen zu verschiedenen Gesetzesvorschlägen gibt.

Zwei junge Frauen antworteten uns, dass sie sich über alle möglichen Medien, die sie in die Finger bekommen, informieren, vor allem über Zeitungen und Internet (z.B. Facebook).

Ein älteres Ehepaar sagte, dass sie sich im Internet über Politik informieren.

Eine junge Frau aus Deutschland informiert sich vor allem über soziale Medien und in Zeitungen.

Ein älteres Ehepaar, ebenfalls aus Deutschland, antwortete auf unsere Umfrage, dass sie vor allem Zeitung lesen (*Die Zeit* oder die *Sächsische Tageszeitung*) und Nachrichten im Fernsehen anschauen.

Vor Wahlen gibt es vor allem im Fernsehen verschiedene Sendungen über die unterschiedlichen Parteien, die man wählen kann. Die (Spitzen) KandidatInnen der Parteien nehmen z. B. an Diskussionen, TV-Duellen oder Elefantenrunden teil. Dort sagen sie ihre Meinungen zu verschiedenen Themen und was sie vorhaben, wenn sie gewählt werden. Das hilft den BürgerInnen, ihre Entscheidungen zu treffen, wen sie wählen wollen. Die gewählten PolitikerInnen beschließen dann im Parlament Gesetze. Alle müssen sich dann an die Gesetze halten.



Wir finden, dass man sich mehr informieren sollte, bevor man wählen geht.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3G, BG/BRG Schwechat,
Ehrenbrunnengasse 6, 2320 Schwechat